

Bauteildicken im Bauwesen

Faustregeln, Erfahrungswerte, Bauteildicken, Stand 2012,
für "normal" übliche Anwendung im Hochbau
zur Hilfestellung und Erstinformation für Studierende.

	Maß [cm]
Plattenfundament aus (Stahl-) Beton, Dicke	30 - 40
Beton- Streifenfundament, Breite:	50 - 80
Frostfreie Tiefe in Ostösterreich, im Mittel	100 - 120
Betondicke für Unterbeton	15
Flachdach, Aufbau gedämmt/gedichtet u. Plattenbelag begehbar	70 - 75
Flachdach, Aufbaudicke gedämmt, gedichtet, bekiest	60 - 65
Steildach, Aufbaudicke gedämmt u. gedeckt	60 - 65
Dämmung außen, Dicke der WDVS	16 - 30
Fußbodenaufbau, erdberührender Bauteil, Dicke:	30 - 35
Decke mit Fußbodenaufbau, im Geschoßwohnbau, Aufbaudicke:	35 - 40
Holzblockwand, Nadelholz, Wandstärke:	20
Holzriegelwand, Außenwand mit Stärke:	30 - 40
Mauerwerk tragend, Dicken:	20 - 50
Mauerwerk, nicht tragend, Dicken	ab 10
Stahlbeton Decke	20 - 25
Stahlbeton Wand, tragend	20 - 30
Ständerwand innen	ab 10
Ständerwand, Trennwand	ab 26
Stiegensteigung h/a	17/ 29
Wandputzdicke außen, Altbau	ab 2,5
Wandputzdicke innen	ab 1,5
Fenster- u. Türrahmen, außen	ab 10
Fenster- Isolierverglasung, außen	ab 2,5

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, Fehlerfreiheit und Richtigkeit,
Dickenangaben sind nicht überall allgemein anwendbar,
Dickenangaben sind von Wahl der Baustoffe abhängig,
Dickenangaben stehen immer in Bezug zum statischen Nachweis.
Dickenangaben stehen immer in Bezug zum bauphysikalischen Nachweis.
Ferner gelten Wärmeschutzverordnungen, ÖNORMEN u. OIB-Richtlinien!